

## Billard

## CBV kann auf Sieg anstoßen

Neue Hoffnung für die Billardspieler des CBV Neustadt: In der Dreiband-Bundesliga feierten sie mit 6:2 gegen GT Buer ihren zweiten Saisonsieg. Beim 1:7 gegen den Zweiten BCC Witten blieben die Gastgeber indes chancenlos.

Einen Sieg gegen Buer durften die Neustädter nicht zwingend erwarten – immerhin ist der Gast erstklassig besetzt. Hoffnung auf einen Punktgewinn machte der Auftaktsieg von Nachwuchsspieler Tim Piening, der Uwe Kerls mit 40:31 bezwang. Chancenlos war Thomas Ahrens beim 21:40 gegen Stefan Hetzel. Routinier Torsten Lechelt brachte den CBV durch sein 40:25 über Markus Galla wieder auf Erfolgskurs. Für eine Überraschung sorgte Jörg Ikenmeyer, der den deutschen Spitzenspieler Jens Eggers mit 40:18 schlug.

Gegen die Wittener war es lediglich Piening, der beim 40:40 gegen Sebastian Rob punkten konnte. Ahrens verlor mit 27:40 gegen Jakob Haack-Soerensen, Lechelt musste sich Ronny Lindemann mit 34:40 geschlagen geben. Im Spitzenspiel unterlag Ikenmeyer mit 33:40 gegen Stefan Galla. bt

## Volleyball

## Druckvolle Aufschläge sind das Plus

Die Landesliga-Volleyballer des **TuS Wunstorf** haben sich von Schlusslicht TuS Steyerberg nicht überraschen lassen. Mit 3:0 (25:14, 25:14, 25:22) wurde ebenso wie im Hinspiel auch auswärts deutlich gewonnen.

Auch ohne ihre Trainerin Astrid Klink hielten die Gäste die Fehlerquote gering. „Wir haben druckvoll aufgeschlagen und die Steyerberger damit in Schwierigkeiten gebracht“, sagte TuS-Sprecher Carsten Rose. Er sprach von einem Pflichtsieg, der zu keiner Zeit in Gefahr war. „Im dritten Abschnitt hat die Konzentration ein wenig nachgelassen. Bei einer deutlichen Führung ist das nicht unnormal“, ergänzte Rose. Die Freude bei den Gästen war groß – es war erst der zweite Sieg in der Fremde für den heimstarken TuS.

Ihren Hinspielerfolg nicht wiederholen konnten die Volleyballer der **VG Münchehagen/Hagenburg**. Sie verloren nach spannendem Verlauf ihr Gastspiel beim TB Stöcken mit 1:3 (19:25, 17:25, 25:22, 23:25). Durch die Niederlage fiel die VG vom zweiten auf den fünften Rang zurück. In den nächsten zwei Wochen stehen Auswärtsspiele an. bt

## Nach drei Siegen reißt die Serie

**Bogensport:** Regionalliga – Hagenburger können in Mehrum den dritten Platz verteidigen



Auge zu und rein: Oliver Wiegmann hat sich mit der SGeS Hagenburg-Altenhagen im oberen Tabellendrittel der Regionalliga festgesetzt.

Butt

VON HARTMUT BUTT

Am dritten Wettkampftag in Mehrum bei Peine hat Aufsteiger SGeS Hagenburg-Altenhagen den dritten Rang verteidigen können. Vier von sieben Begegnungen gewannen die Seeprovinzler, die einen prima Start hinlegten.

Nahtlos knüpften die SG-Akteure an ihre guten Leistungen vom zweiten Wettkampftag in Neustadt an. Der SV Wieckenberg wurde mit 218:208 bezwungen, anschließend der BC Hagen (227:199) und der SV Jeersdorf (221:217).

Ausgerechnet gegen die im Abstiegskampf stecken-

den Bogensportler aus Watenbüttel riss die Erfolgsserie. Mit 216:222 ging das Duell verloren. „Gegen uns haben die Watenbütteler ihr stärkstes Tagesergebnis erzielt“, bedauerte Routinier Oliver Wiegmann.

Nach einer kurzen Wettkampfpause mussten die Akteure des Aufsteigers ge-

gen Spitzenreiter NJK Hannover ran. Mit 210:221 gab es die erwartete Niederlage gegen überragende NJK-Schützen, die in Mehrum alle sieben Begegnungen für sich entschieden. Gut erholt von der Schlappe präsentierte sich die SGeS gegen Gastgeber BSC Clauen, der mit 218:215 bezwungen

wurde. Zum Abschluss wurde gegen den Zweiten SV Bassum mit 217:224 verloren.

Für die SGeS Hagenburg-Altenhagen spannten Christopher Klüppel, Heiko Sembdner, Karl-Wilhelm Schwer, Pascal Wortmann und Oliver Wiegmann den Bogen.

## Joana Voß startet für Poseidon

**Schwimmen:** Wunstorferin muss zu einem Hamburger Verein wechseln

VON NICOLA WEHRBEIN

Schwimm-Ass Joana Voß wird künftig für den SV Poseidon Hamburg an den Start gehen. Mehr als ein Jahrzehnt stellte die 17-jährige Gymnasiastin Bestzeiten für ihren Heimatverein, die Wassersportgemeinschaft Wunstorf (WSG) auf.

Auch nach ihrem Wechsel an den Olympiastützpunkt Hamburg in das dortige Sportinternat im Sommer 2012 blieb Joana der WSG treu. Doch jüngst beschloss der Hamburger Schwimmverband einen verpflichtenden Wechsel für auswärtige Schwimmer. Um weiter am Olympiastützpunkt trainieren zu dürfen, musste sich Joana einem Klub in der Hansestadt anschließen. „Mein alter Verein, also im Herzen der 1. WV Wunstorf, hat mich immer super unter-

stützt“, betont Joana. „Beim SV Poseidon beginnt für mich nun ein neuer Abschnitt.“

Die Entscheidung für den Traditionsverein sei nach reiflicher Überlegung gefallen. „Meine Trainingspartnerin Selina Hocke ist seit letztem Jahr Mitglied. Von ihr und anderen Poseidon-Vereinsangehörigen habe ich nur Gutes gehört.“ Zudem seien die sportlichen Bedingungen beim SVP absolut überzeugend. „Zurzeit trainieren 400 Aktive in 22 Trainingsgruppen. Der Verein zählt 1000 Mitglieder und hat eine eigene Freibadanlage.“ Bereits am 2. Februar ist Joana erstmals für den SV Poseidon im Einsatz: Bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Hamburg will die ehrgeizige Athletin mit der ersten Frauenmannschaft durchstarten.



Die Wunstorferin Joana Voß steigt nur für den SV Poseidon Hamburg ins Becken.

## Tischtennis

## Silke Lohrke überwindet Pechsträhne

Einen unerwartet hohen Auswärtssieg haben die Damen des TuS Gümmer II in der Bezirksoberliga eingefahren. Den TV Jahn Rehburg II servierten sie mit 8:2 ab – diese zwei Punkte sind wichtig im Kampf um den Klassenerhalt. Zwar ist der TuS Dritter, hat aber nur zwei Punkte Vorsprung auf den Relegationsrang.

„Wir erwischten in den Doppeln einen super Start und gingen mit 2:0 in Führung“, berichtete Kapitän Sabrina Morich. „Nur gegen die stark spielende Jenny Noack konnten wir zweimal nicht mithalten.“

Silke Lohrke beendete mit zwei Siegen ihre Pechsträhne. Anke Donges vertrat die am Knie operierte Nina Feuerriegel. Nach nur 105 Minuten war die Partie beendet. sdi